

Montag, 6. Juni 1977

Blatt 1398

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Aspang-Gründe: Technische Universität oder vorerst
(rosa) Erholungsfläche
U-Bahn-Baugrube am Stephansplatz ist zu
Hohe Auszeichnung für Pädagogen und Rechtsexperten
Gratz in der Schweiz
Mittwoch kein Stadtsenat, kein Pressegespräch
Projektsbesprechung Fußgängerzone Graben
- Lokal: Ehrungen verdienstvoller Personen
(orange) Urlaubsaktion: Verabschiedung des 65.000 Gemeinde-
urlaubers
- Kultur: Die Bibel - gesungen und getanzt
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

aspang-gruende: technische universitaet oder vorerst erholungsflaeche

1 wien, 6.6. (rk) die bezirksvertretung landstrasse ersuchte bezirksvorsteher jakob b e r g e r , mit den zustaendigen stellen kontakt aufzunehmen, um zu erreichen, dass auf den aspang-gruenden ehstens mit dem seinerzeit geplanten neubau der technischen hochschule begonnen oder zwischenzeitlich eine nutzung des areals als sport- und erholungsflaeche ermoeeglicht wird. dem ersuchen liegt ein antrag der sozialistischen fraktion zugrunde, der von der bezirksvertretung einstimmig beschlossen wurde.

mit bedauern stellen die unterzeichneten bezirksraete fest, dass man nach mehr als zehnjaeurigem brachliegen der aspang-gruende noch immer nicht an eine nutzung dieser wertvollen grundflaechen denkt. die situation wird von den bewohnern der umliegenden wohngebiete mit grossem missfallen betrachtet, heisst es in dem antrag. das gelaende in seinem derzeitigen zustand lockt ueberdies asoziale elemente an und wird damit zu einem sicherheitsrisiko fuer die bevoelkerung. darueber hinaus ist der 3. bezirk von seiner struktur her einer jener bezirke, der ueber sehr wenig sport-, spiel- und erholungsflaechen verfuegt, so dass gerade in diesem zusammenhang das brachliegen des areals von den leuten nicht verstanden wird.

eine zweckentsprechende verwendung dieser grundflaeche ist daher dringend geboten. auch die einbeziehung des aspangbahnhofs in ein kuenftiges objekt waere wuensenswert. (am)

0933

k o m m u n a l :

=====

u-bahn-baugrube am stephansplatz ist zu

2 wien, 6.6. (rk) die u-bahn-baugrube am stephansplatz ist - mit ausnahme eines kleinen stuecks im bereich brandstaette - schulerstrasse, des sogenannten weichenschachtes, - geschlossen. vor wenigen tagen wurde das letzte deckenfeld betoniert.

in anwesenheit von stadtrat franz n e k u l a konnte am montag nachmittag die gleichenfeier stattfinden. der rohbau der u-bahn-station stephansplatz wird im august abgeschlossen sein, schon jetzt sind aber auch die innenausbauarbeiten voll im gang. die u-bahn wird mitte 1979 bis zum stephansplatz fahren.

an der oberflaeche werden derzeit die einbautenverlegungen durchgefuehrt, die ausgestaltung der oberflaeche wird im sommer beginnen. im august kann die grosse bauhuette zwischen churhaus und dom abgetragen werden. die u-bahn-bauhuette unmittelbar neben dem dom muss noch bis 1979 bleiben. (ger)

0936

L o k a l :

=====

urlaubsaktion:

verabschiedung des 65.000. gemeindeurlaubers

4 wien, 6.6. (rk) in der schmidthalle des rathauses wird kommenden mittwoch, den 8. juni, gemeinderat franziska f a s t in vertretung von stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r den 65.000. gemeindeurlauber verabschieden. die stadt wien fuehrt die aktion "gemeindeurlaub" bereits seit 25 jahren durch.

der urlauber ist eine "sie", und zwar die 74jaehrige hildegard p f e f f e r aus dem 10. bezirk. sie wird besonders begruesst werden und ausser einem blumenstrauss auch die angenehme nachricht erhalten, dass sie auf kosten des sozialamtes in dem von ihr gewaehlten urlaubsort rastenfeld in niederoesterreich zwei zusaetzliche urlaubswochen verbringen kann.

insgesamt haben heuer seit beginn der urlaubssaison bereits 900 "gemeindeurlauber" in zwoelf verschiedenen pensionen im burgenland, in niederoesterreich und in der steiermark einen 14taegigen urlaub verbracht. (zi)

1006

k u l t u r :

=====

die bibel - gesungen und getanzt

3 wien, 6.6. (rk) im rahmen der festwochenwerkstatt findet im literarischen quartier der alten schmiede wien 1, schoenlaterngasse 9, am dienstag, dem 7. juni, um 18.30 uhr, ein gespraech mit dem ''godspell''-team ueber musicalarbeit statt.

''godspell'', das sehr rasch beruehmt gewordene amerikanische musical von tebelak und schwartz, hat das matthaeus-evangelium zum thema. in linz wurde das stueck nun in einer produktion des teams anne vaughan, brigitte erdmann und johannes wetzler zu einem sensationserfolg. ab 13. juni gastiert die produktion im neuen wiener ''zentrum 22''. (os)

1004

k o m m u n a l :

=====

hohe auszeichnungen fuer paedagogen und rechtsexperten

6 wien, 6.6. (rk) vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ueberreichte montag auszeichnungen, die der herr bundespraesident im namen der republik oesterreich verliehen hat, an die paedagogen landesschuldirektor berta h e l l m i c h , frau direktor s t a n g l und oberschulrat ludwig g a t t e r e r sowie obersenatsrat dr. rudolf s p a r e r von den wiener stadtwerken. (os)

1128

gratz in der schweiz

7 wien, 6.6. (rk) buergermeister leopold g r a t z befindet sich von diensttag bis donnerstag in der schweiz. er haelt in genf auf einladung des internationalen sparkassenverbandes einen vortrag ueber "die zukunft der staedte" und nimmt anschliessend am europaeischen gemeindetag in lausanne teil. (sti)

1129

mittwoch kein stadtsenat, kein pressegespraech

8 wien, 6.6. (rk) diese woche entfallen die sitzungen der wiener landesregierung und des stadtsenats. es findet deshalb auch das woechentliche pressegespraech des buergermeisters am mittwoch nicht statt. (sti)

1130

k o m m u n a l :

=====

projektsbesprechung fussgaengerzone graben

9 wien, 6.6. (rk) der erarbeitete gestaltungsvorschlag fuer den graben, bei dem auch die architekten als berater taetig waren und der bereits dem fachbeirat sowie dem gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung vorgestellt wurde, war am montag gegenstand einer projektsbesprechung unter vorsitz von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r . an der besprechung nahmen die gemeindefrauen dr. peter m a y r (oevp) und dr. erwin h i r n s c h a l l (fpoe), der bezirksvorsteher des 1. bezirks techn. rat. ing. heinrich a. h e i n z (oevp), bezirksvorsteher-stellvertreter anton s t e i e r (spoe) und mehrere bezirksraete sowie die vertreter der fachdienststellen teil.

gegen das vorliegende projekt, das einen bewusst ruhigen, homogenen belag mit kunststeinplatten (oberflaechenveredelte betonplatten) sowie granitplatten zur akzentuierung des sakralbereichs vor der peterskirche vorschlaegt, wurden keine prinzipiellen einwaende vorgebracht. damit wird die fussgaengerzone graben einen flaechenanteil von rund 21 prozent granitplattenbelag erhalten, waehrend in der muenchner fussgaengerzone der anteil an granitplatten gegenueber den kunststeinplatten nur 19 prozent betraegt.

im zuge der weiteren detailarbeiten ist vorgesehen, eine erprobung der vorgeschlagenen beleuchtung an ort und stelle vorzunehmen. ueber die wirtschaftliche nutzung der im plan vorgesehenen flaechen der fussgaengerzone graben sollen noch mit der bezirksvertretung und den kuenftigen benuetzern gespraechе gefuehrt werden.

bezirksvorsteher ing. heinz erklaerte im zuge der heutigen diskussion, dass auf die bestehende wc-anlage auf dem graben mit ruecksicht auf nahegelegene standorte in der u-bahn-station stephansplatz sowie in der irisgasse verzichtet werden kann.

von der bezirksvertretung wurde auch der wunsch geaeussert, den trattnerhof in die oberflaechengestaltung der fussgaengerzone einzu beziehen.

die kosten der vorgeschlagenen ausstattung der fussgaengerzone graben werden zirka 28 millionen schilling betragen. (we)

L o k a l :

=====

ehrunge n verdiens t v o l l e r p e r s o n e n

10 wien, 6.6. (rk) stadtrat franz n e k u l a ueberreichte
montag im wiener rathaus ehrenzeichen des landes wien an verdiens t -
volle mitarbeiter der wiener stadtwerte: das silberne ehrenzeichen
der stadt wien erhielt oberamtsrat august p o l l a c k . mit dem
goldenen verdiens t z e i c h e n der stadt wien wurden die kanzlei ober-
kommissaere ludwig m e r k l und erwin z i m m e r m a n n aus-
gezeichnet. (sei)

1232